

Vor- und Nachteile einer Wohngemeinschaft

Wohngemeinschaften sind eine gute Möglichkeit, sich vom Elternhaus ohne «allein» bleiben zu müssen, unabhängig zu machen und dank Kostenteilung günstig zu wohnen.

Der erste Schritt weg von daheim erfolgt nicht nur, um in einer Studenten-WG ein Studium in einer unserer im ganzen Land verteilten Universitäten zu beginnen. Junge Leute, die ihre Unabhängigkeit testen möchten, können mit einer Wohngemeinschaft in der heimischen Gegend ebenfalls das Wohnen üben. Die Vorteile einer Wohngemeinschaft liegen auf der Hand: Man teilt sich die Wohnkosten, hat aber dennoch seinen eigenen Rückzugsbereich. Sind die Mitbewohner/innen nett und auf-

geschlossen, wird einem nie langweilig. Man hat jemanden, um sich auszutauschen oder um gemeinsam zu kochen und die Freizeit gemeinsam zu gestalten. Wichtig ist, dass der Vermieter einer Nutzung als WG zustimmt und alle Mitbewohner den Mietvertrag unterzeichnen. Dies gibt dem Vermieter Sicherheit und bietet auch den einzelnen Mitgliedern der Wohngemeinschaft Schutz.

Klare Regeln. Die Kehrseite der Medaille kann sich fast wie daheim mit den Geschwistern anfühlen. Das Bad ist zu den ungünstigsten Zeiten immer blockiert, die Auffassung von Ordnung und Reinlichkeit muss nicht immer übereinstimmen. Womöglich wird das eigene Parfum mit-

benutzt, das eigene Joghurt weggegeben und dann Party gemacht, wenn man es selbst gerade etwas ruhiger haben möchte. Die zwischenmenschlichen Herausforderungen lassen sich mit den richtigen WG-Partnern gut lösen. Wer nur aufs Finanzielle, aber nicht aufs Menschliche achtet, muss sich wohl eher schneller als gewünscht nach neuen Wohnpartnern umsehen. Klare Regeln erleichtern das Zusammenleben. Wer kauft ein, wann (und wie) wird geputzt, wie laut darf die Musik sein, wie steht es um Besuchszeiten und vor allem, wie werden Miete, Versicherung und sonstige Kosten aufgeteilt? Gibt es eine Haushaltskasse? Und was passiert, wenn jemand auszieht? Sind Sie bereit, Ihre eigenen Bedürfnisse zugunsten

anderer auch einmal hintenanzustellen? Eine gute Beratung und das gemeinsame Klären dieser Fragen vor der Gründung einer WG macht auf jeden Fall Sinn.

Übrigens, auch Senioren-Wohngemeinschaften erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. So kann die Eigenständigkeit bis ins hohe Alter erhalten bleiben und der Kontakt zu Gleichaltrigen, mit idealerweise ähnlichen Interessen, gepflegt werden. Bei der Senioren-WG ist gezielt darauf zu achten, dass die gemieteten Räume bedürfnisgerecht ausgebaut sind.

Ob bei der Jugend- oder der Senioren-WG – wichtig ist, dass die «Chemie» untereinander stimmt.



Christian Häle
zertifizierter
Immobilienmakler



Sonnenbau Gruppe
Moosstrasse 1
CH-9444 Diepoldsau
Tel. 071 737 90 70

www.sonnenbau.ch



sonnenbau